



Installationsanleitung

1	Installation	2
2	Standardinstallation	3
2.1	Kundendaten	3
2.2	Installationsart.....	4
3	Benutzerdefinierte Installation	4
3.1	Kundendaten	4
3.2	Sprache	5
3.3	Installationsart.....	5
4	Systemanforderungen	6
5	Tipps & Tricks – Windows XP / Vista / 7	7

Tel. 0 89 – 61 44 21 30

Fax 0 89 – 61 44 21 25

E-Mail: support@dietrichs.com

1 Installation



- Bitte deaktivieren Sie vor der Installation Ihren Virenschoner.
- Legen Sie die DC-Statik DVD in das Laufwerk und stecken Sie den D-Lock als Kopierschutzstecker in einen freien USB-Anschluss.

Sofern Ihr System den 'Autorun'-Modus unterstützt, startet das Installationsprogramm automatisch. Klicken Sie andernfalls auf das Symbol 'Arbeitsplatz', doppelklicken dort auf die DVD und starten die Installation mit der Datei 'start.exe'.

- Klicken Sie auf das Feld 'DC-Statik Version XY installieren'.
- Treffen Sie ggf. eine Sprachauswahl mit 'andere Sprache wählen'.
- Wählen Sie 'Standardinstallation' und bestätigen Sie das Lizenzabkommen. Klicken Sie 'Programm installieren'.

In den nachfolgenden Kapiteln ist der Ablauf der 'Standardinstallation' und der 'benutzerdefinierten Installation' näher erläutert.

- Das Setup erkennt automatisch ob eine Neuinstallation, eine Updateinstallation oder eine Parallelinstallation möglich ist.
- Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm. Im Anschluss werden die Programme auf Ihren Computer kopiert.
- Nachdem die Programme installiert worden sind, startet im Anschluss das Umgebungssetup.

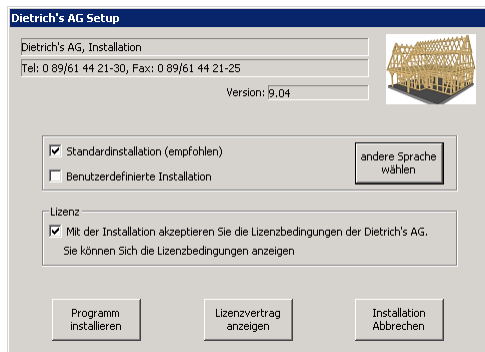
Weitere Hinweise:

- Es werden die Prozessoren ab Intel Pentium IV oder AMD Athlon 64 unterstützt.
- Stecken Sie den D-Lock vor der Installation an einen freien USB-Anschluss.
- Unter Umständen muss die Software einmalig mittels eines Aktivierungscodes beim ersten Programmstart freigeschaltet werden. Diesen Code können Sie online über die Internetfreigabe, per E-Mail, per Fax oder auch telefonisch bei unserem Support beziehen, was jedoch nur zu den Bereitschaftszeiten unseres technischen Supports möglich ist (Mo. – Do. 8:00 bis 12:00 Uhr / 13:00 bis 18:00 Uhr, Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr / 13:00 bis 16:00 Uhr).

Falls Sie bei der Installation oder der Programmbedienung unsere Hilfe benötigen, steht Ihnen unser Support gerne zur Verfügung.

2 Standardinstallation

Das DC-Statik Setup unterscheidet zwischen **Standardinstallation** und **benutzerdefinierter Installation**. Die Standardinstallation bietet eine automatische Installation, auf die der Anwender keinen weiteren Einfluss nehmen kann und die ihm alle relevanten Entscheidungen abnimmt. Wie die Standardinstallation im Einzelnen abläuft wird im Folgenden näher erläutert.



Die Standardinstallation ist die empfohlene Installation. Bei Bedarf kann die Sprache geändert werden. In diesem Fall wird die Sprache der Installationsdialoge geändert und das Programm wird in dieser Sprache installiert. Damit die Installation gestartet werden kann, muss der Haken für das Akzeptieren der Lizenzbedingungen gesetzt werden.

2.1 Kundendaten

Nach folgenden Prioritäten werden die Kundendaten gesucht:

D-Lock:

Sobald ein D-Lock mit aktuellen Kundendaten gefunden wird, werden diese davon gelesen.

Code im Lieferschein:

Wenn kein D-Lock vorhanden ist, kommt ein Eingabefeld für den Installationscode. Dieser ist im Begleitschreiben zu finden. Voraussetzung dafür ist, dass die Kundendatei älter als das DVD Produktionsdatum ist.

Floppy-Laufwerk:

Wenn der Rechner ein Diskettenlaufwerk besitzt, kommt eine Aufforderung die mitgelieferte Diskette einzulegen. Ansonsten wird dieser Punkt übersprungen.

Standard-Kundendaten:

Wenn keiner der zuvor genannten Punkte gewählt wurde, kann die Installation mit den Standardkundendaten durchgeführt werden. In diesem Fall kann das Programm in der Demoversion gestartet werden bzw. es können die Kundendaten nachträglich per Email angefordert und in das System eingespielt werden.

2.2 Installationsart

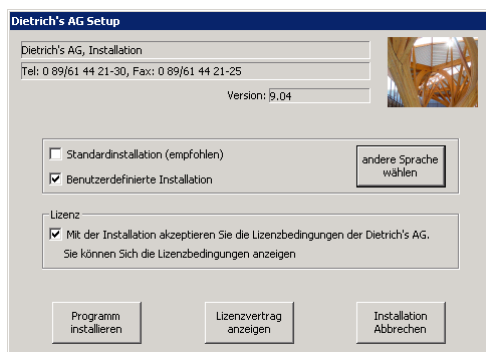
Ob eine Neu-, Parallel- oder Updateinstallation gemacht wird, hängt davon ab welche Versionen auf dem Rechner gefunden werden. Eine DC-Statik Version wird von der Installation gefunden, wenn ein dazugehöriges Desktopicon existiert. Die Suche nach installierten DC-Statik Versionen kann etwas Zeit in Anspruch nehmen.

- Neuinstallation:** Diese wird ausgeführt, wenn keine passende DC-Statik Installation gefunden wird.
- Parallelinstallation:** Für eine Parallelinstallation muss eine Vorjahresversion gefunden werden (z.B. muss eine Version 10 gefunden werden, damit mit Version 11 eine Parallelinstallation durchgeführt wird).
- Updateinstallation:** Ein Update wird durchgeführt, wenn eine Installation der aktuellen Version gefunden wird (z.B. muss eine Version 11.01 gefunden werden, damit mit Version 11.02 eine Updateinstallation durchgeführt wird).

Nach der vollständigen Installation erscheint eine Meldung, dass die Installation erfolgreich abgeschlossen ist.

3 Benutzerdefinierte Installation

Bei der Wahl der benutzerdefinierten Installation muss der Anwender die Einstellungen der Installation selber festlegen. Welche Optionen hier zur Verfügung stehen, wird im Folgenden näher erläutert.



Bei Bedarf kann die Sprache geändert werden. In diesem Fall wird die Sprache der Installationsdialoge geändert und das Programm wird in dieser Sprache installiert. Damit die Installation gestartet werden kann, muss der Haken für das Akzeptieren der Lizenzbedingungen gesetzt werden.

3.1 Kundendaten

Nach folgenden Prioritäten werden die Kundendaten gesucht:

- D-Lock:** Sobald ein D-Lock mit aktuellen Kundendaten gefunden wird, werden diese davon gelesen.
- Code im Lieferschein:** Wenn kein D-Lock vorhanden ist, kommt ein Eingabefeld für den Installationscode. Dieser ist im Begleitschreiben zu finden. Voraussetzung dafür ist, dass die Kundendatei älter als das DVD Produktionsdatum ist.

- Floppy-Laufwerk:** Wenn der Rechner ein Diskettenlaufwerk besitzt, kommt eine Aufforderung die mitgelieferte Diskette einzulegen. Ansonsten wird dieser Punkt übersprungen.
- Standard-Kundendaten:** Wenn keiner der zuvor genannten Punkte gewählt wurde, kann die Installation mit den Standardkundendaten durchgeführt werden. In diesem Fall kann das Programm in der Demoversion gestartet werden bzw. es können die Kundendaten nachträglich per Email angefordert und in das System eingespielt werden.

3.2 Sprache

Es besteht die Möglichkeit das DC-Statik Programm in mehreren Sprachen zu installieren. Die Sprache kann dann in der Projektverwaltung im Menü '5 Einstellungen – 6 Sprache' umgestellt werden.

3.3 Installationsart

Je nachdem ob eine installierte DC-Statik Version auf dem Rechner gefunden wird, ist eine Neu-, Parallel- oder Updateinstallation möglich. Eine DC-Statik Version wird von der Installation gefunden, wenn ein dazugehöriges Desktopicon existiert. Die Suche nach installierten DC-Statik Versionen kann etwas Zeit in Anspruch nehmen.

In folgenden Fällen kann die jeweilige Installationsart ausgewählt werden:

- Neuinstallation:** Eine Neuinstallation ist immer möglich. Das DC-Statik Programm wird dabei ohne Übernahme von Einstellungen aus bestehenden Installationen installiert.
- Parallelinstallation:** Wenn eine Vorjahresversion oder neuer gefunden wird, ist eine Parallelinstallation möglich (z.B. Version 11 wird parallel zu Version 10 installiert). Bei dieser Installation wird ein neues Installationsverzeichnis erstellt. Es muss auf eine bereits installierte Version verwiesen werden, von der die Einstellungen übernommen werden.
- Updateinstallation:** Für eine Updateinstallation ist eine Installation der aktuellen Version notwendig (z.B 11.02 auf 11.01). Dabei wird die bestehende Installation aktualisiert und die Einstellungen davon übernommen.

Nach der vollständigen Installation erscheint eine Meldung, dass die Installation erfolgreich abgeschlossen ist.

4 Systemanforderungen

Betriebssysteme

Windows XP Home Edition SP3, XP Professional SP 3 32/64Bit;
Microsoft Vista 32/64Bit, ab Dietrich's Version 6.02 Bj 2007;
Windows 7 32/64Bit, ab Dietrich's Version 6.02 Bj 2007;

Allgemeine Anforderungen

Auf den Betriebssystemen sollten alle aktuellen Service-Packs und empfohlene Updates/Patches installiert sein (u.a. Internet Explorer 6.0, Net Framework 2.0, MS Visual C++ 2005 Redistributable)

Hardware-Anforderungen

Prozessor:

Mindestens Pentium IV oder AMD Athlon 64 Prozessoren gefordert!

mindestens 2 GHz erforderlich,

Intel Produktfamilie, i 3/5/7, Pentium, Core 2 Duo, Core 2 Quad, Xeon oder vergleichbare AMD CPU,

Arbeitsspeicher/RAM:

XP: Minimum 1 GB RAM

Vista: Minimum 3 GB RAM

Windows 7: Minimum 4 GB RAM

Festplatte/HD:

mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher

Grafik:

Auflösung min. 1280x1024 oder Grafikkarte und Monitor mit höherer Auflösung, Grafikkarten mit mindestens 128 MB Grafikspeicher (3D und OpenGL fähig),

Tipp: Sehen Sie von on-board-Grafikkarten mit 'Shared Memory' ab. Für gute Grafikleistungen empfehlen wir Systeme mit NVIDIA GeForce/Quadro Pro.

Laufwerke:

DVD-ROM-Laufwerk, USB und 3,5-Disketten-Laufwerk (wird eventuell zur Installation benötigt)

Zeigegerät:

Microsoft – kompatible Maus oder Logitech Produktfamilie empfohlen (3 Tasten Maus für einige Programmteile empfohlen; bei einigen Microsoft-Treibern ist die mittlere Taste nicht als 'mittlere Taste' belegbar!)

Ausgabegeräte:

Windows Drucker/Plotter mit eigenem Druckprozessor für schnellere Ausgabe ohne PC Belastung (Hewlett- Packard Plotter empfohlen).

5 Tipps & Tricks – Windows XP / Vista / 7

In diesem Dokument finden Sie Einstellungsmöglichkeiten zur Beseitigung von Geschwindigkeits- und Grafikproblemen bei den Betriebssystemen Windows XP, Vista und Windows 7.

Generell sollte darauf geachtet werden, dass alle Microsoft- und Grafikkarten-Updates installiert sind.

Unter Windows Vista und Windows 7 sollten alle Programme die nicht auf Anhieb funktionieren oder sich nicht starten lassen als Administrator gestartet werden. Auch wenn man davon ausgeht alle Administratorrechte zu haben oder gar der Computeradministrator zu sein, ist es bei den Betriebssystemen Windows Vista und Windows 7 nicht zwangsläufig so. Um diese Probleme zu umgehen sollte beim Programmstart mit der rechten Maustaste auf das betreffende Desktop-Icon geklickt werden und im erscheinenden Menü 'Als Administrator ausführen' gewählt werden. Es ist ausreichend das jeweilige Programm einmalig auf diese Weise zu starten. Danach kann das Programm wie gewohnt gestartet werden.

Eventuelle Performance-Probleme können mit folgenden Einstellungen an ihrem System verbessert werden:

Windows XP:

- Arbeitsplatz | Eigenschaften | Erweitert | Systemleistung | Einstellungen | Visuelle Effekte | für optimale Leistung anpassen
- Arbeitsplatz | Eigenschaften | Erweitert | Systemleistung | Einstellungen | Erweitert | Prozessorzeitplanung | Optimale Leistung anpassen für 'Hintergrunddienste'
- Die Farbtiefe in den Grafikkarteneinstellungen auf 16 Bit Farben einstellen.
- Arbeitsplatz | Eigenschaften | Systemwiederherstellung | Systemwiederherstellung für alle Laufwerke deaktivieren

Windows Vista:

- Computer | (System-)Eigenschaften | Erweiterte Systemeinstellungen | Erweitert | Leistung | Einstellungen | Visuelle Effekte | für optimale Leistung anpassen
- Computer | (System-)Eigenschaften | Erweiterte Systemeinstellungen | Erweitert | Leistung | Einstellungen | Erweitert | Prozessorzeitplanung | Optimale Leistung anpassen für 'Hintergrunddienste'
- Computer | (System-)Eigenschaften | Computerschutz | Systemwiederherstellung für alle Laufwerke deaktivieren
- Die Farbtiefe in den Grafikkarteneinstellungen auf 16 Bit Farben stellen.
- Startbutton rechte Maustaste | Eigenschaften | Klassisches Startmenü einstellen

Windows 7:

- Computer | (System-)Eigenschaften | Erweiterte Systemeinstellungen | Erweitert | Leistung | Einstellungen | Visuelle Effekte | für optimale Leistung anpassen
- Computer | (System-)Eigenschaften | Erweiterte Systemeinstellungen | Erweitert | Leistung | Einstellungen | Erweitert | Prozessorzeitplanung | Optimale Leistung anpassen für 'Hintergrunddienste'
- Computer | (System-)Eigenschaften | Computerschutz | Konfigurieren | Computerschutz deaktivieren
- Die Farbtiefe in den Grafikkarteneinstellungen auf 16 Bit Farben einstellen.
- Systemsteuerung | Darstellung und Anpassung | Design ändern | Basisdesign

Auch die für Windows Vista und Windows 7 spezielle Benutzerkontenverwaltung kann Probleme verursachen. Da dies ein wichtiges Sicherheitsfeature unter Windows Vista und Windows 7 ist, sollte man damit sensibel umgehen. Um Probleme einzugrenzen kann man die Benutzerkontenverwaltung vorübergehend vollständig ausschalten. Wenn die problematische Einstellung gefunden wurde, darf nicht vergessen werden die Benutzerkontensteuerung wieder einzuschalten.

Windows Vista:

- Systemsteuerung | Benutzerkonten | Benutzerkontenverwaltung

Windows 7:

- Systemsteuerung | Benutzerkonten | Benutzerkonten | Einstellungen der Benutzerkontenkontrolle ändern

Auch Antiviren / Internet Security Programme können eine Verlangsamung des Systems bewirken und auch Fehlerquelle sein. Hier kann man durch verschiedene Einstellungen (z.B. Schreib- und Leseüberprüfungen) in den jeweiligen Antivirenprogrammen einiges an Geschwindigkeit für die entsprechenden Verzeichnisse rausholen. Dies kann pauschal getestet werden, indem man kurzzeitig den Virenschanner an dem betroffenen Rechner deaktiviert und ein Projekt bearbeitet. Auch bei verschiedensten Installationsproblemen oder nicht nachvollziehbaren Fehlern in Anwendungen sollte man das Deaktivieren des Virenschanners testen. Bitte beachten Sie, dass der Rechner in dieser Zeit möglichst nicht mit dem Internet verbunden ist. Allerdings mussten wir auch schon feststellen, dass bei bestimmten Virenprogrammen der Einfluss des Virenprogramms durch Deaktivieren nicht gestoppt wird. In diesen Fällen hilft nur die Deinstallation des Virenprogramms und der Umstieg auf ein Alternativprodukt.